

# Akkorde 2 – Dominantseptakkorde

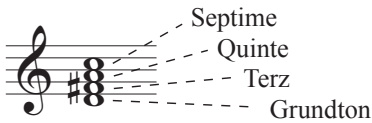
**Dominantseptakkord:**

Wird einem Dur-Dreiklang eine kleine Septime über dem Grundton hinzugefügt, so spricht man vom Dominantseptakkord. Dieser Akkord besteht anders betrachtet aus 3 übereinander geschichteten Terzen.

Ein Dominantseptakkord wird stets mit einem Dur-Dreiklang gebildet, nie mit Moll. Der Dominantseptakkord, kurz D7, ist ein zentrales harmonisches Stilmittel der Musik der Klassik.



**Die Töne des Akkordes:**



**Umkehrungen:**

Auch vom Dominantseptakkord, kurz D7, können Umkehrungen gebildet werden. Hier sind 3 Umkehrungen möglich. Bezeichnet werden sie nach dem Abstand von Septime und Grundton zum Basston. Beim Quintsextakkord z.B. liegt die Septime des Akkordes eine Quinte über dem Basston und der Grundton eine Sexte.

Im folgenden Beispiel werden Grundton und Septime hervorgehoben:

<b>Grundstellung (Septakkord)</b>	<b>1. Umkehrung (Quintsextakkord)</b>	<b>2. Umkehrung (Terzquartakkord)</b>	<b>3. Umkehrung (Sekundakkord)</b>

**Singen der Umkehrungen:**

Um die Akkordumkehrungen zu singen, stellt man sich vor dem Singen den Grundton des Klanges vor. Beim Quintsextakkord liegt dieser eine große Terz unter dem Basston (da die Terz im Bass ist), beim Terzquartakkord eine reine Quinte unter dem Basston, beim Sekundakkord eine große Sekunde über dem Basston.

Wo man noch Intervall für Intervall in der Klangvorstellung zusammensetzen muss, hilft es, wo möglich, Dreiklänge statt Intervalle zu nutzen.

**Hörendes Erkennen der Umkehrungen:**

Für das Hören der Umkehrungen ist es hilfreich, auf die Position der Sekunde zwischen Septime und Grundton zu hören. Weiterhin ist das Hören der Auflösungsbestrebungen von Ober- und Unterstimme hilfreich (siehe unten):

In der Grundstellung ist die Septime oben - die Oberstimme geht also einen Schritt nach unten.

In der 1. Umkehrung ist die Terz des D7 im Bass - der Bass geht also einen Schritt nach oben.

In der 2. Umkehrung ist diese Terz nun in der Oberstimme - die Oberstimme geht also einen Schritt nach oben.

In der 3. Umkehrung ist die Septime im Bass - dieser geht also einen Schritt nach unten.

**Auflösung:**

In der Zeit der Klassik spielt dieser Akkord eine besondere Rolle. Hier wurde sein Drang nach Auflösung voll ausgenutzt. Bei der Auflösung, also der Weiterführung der Musik aus diesem Akkord heraus, ist die Terz des Akkordes bestrebt, einen Schritt aufwärts weitergeführt zu werden. Die Septime andererseits drängt einen Schritt nach unten.

